

eines „Lesebuches“ sollte weitgehend gewahrt bleiben. Auch die Auswahl der Bilder war mitunter recht schwierig. Man möge daher nicht ungehalten sein, wenn das eine oder andere weder bildlich noch textlich keine Erwähnung gefunden hat.

Es sei aber auch ein Wort des Dankes gesagt, jenen, die dem Chronisten helfend zur Seite gestanden sind: SR. Ekkehard Hofbauer, Vorstand des Vereins für Heimatkunde und Heimatschutz in Kufstein, Herrn VD. Josef Dillersberger als Kulturreferent der Gemeinde, Hw. Herrn Pfarrer GR. Franz Hausberger, Herrn Bürgermeister ÖR. Josef Thaler, Herrn Vizebürgermeister LA. Dipl.-Ing. Max Ritzer und dem Gemeinderat, Herrn Johann Steinbacher, den Schwoicher Vereins-Obleuten, Frau Kath. Payr und Frau Martha Mair und all den Ungenannten, die dem Chronisten Auskunft gegeben haben.

Wahr bleibt des Chronisten Leitspruch, der diesem Hausbuch auch vorangestellt sei:

*Quod non est in scriptis,
non est in mundo!*

*(Was nicht geschrieben steht,
ist nicht in der Welt!)*

Fritz Kirchmair, Chronist

's Untaland

Im Untaland untn, da geht da koit' Wind,
vom Boarischn eina, drum redns aso gschwind!
Boi's koit is und windig, des kennt's fei probiern,
do tuat oan beim Hoangascht sei Mundwerk eifiern.

De Diandla send lustig, de Buam habm an Duscht,
de Haisln san sauwa, fast oiesamt pfuscht,
de Straßn mit Preißn und Pfundshammin voi,
und teia de Wirtshaisa in insan Toi!

Da Summa is hoab, net lang, aba decht,
im Winta vü Schnee, daß ma mehra ned mecht,
des Fruahjahr kimmb spaat, dafia is mehr rar,
da Herbst, der war recht, boia länga nu waar!

Und decht war i gorningascht liawa dahoam,
i mag decht mei Landl, und waar's nu so kloan.
Es is ma akratt aso liab und vatraut,
wo andascht is aa nix, boi ma nachnda schaut!

Rosi Lochmann

Der Chronist

wurde aufgefordert, sich selbst vorzustellen. Er kommt dieser Aufforderung nur ungern nach, daher in aller Kürze:

Geboren in Kufstein am 8. Juni 1921. Vater: Direktor der Städtischen Musikschule (bis 1938), Organist und Chorleiter des Stadtpfarrchores, Dirigent des Orchestervereins und Organist der Heldenorgel (bis 1938, von 1945 bis 1953); die Mutter: geb. Mühlbauer, entstammt einer Alt-Kufsteiner Bürgersfamilie. Vier Jahre Volksschule in Kufstein, Besuch der Hauptschule in Volders, von 1936 bis 1941 „Bettelstudent“ an der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck; 1941 bis 1944 Soldat der Deutschen Wehrmacht in Rußland; von 1944 bis 1948 in sibirischer Kriegsgefangenschaft; nach einer Gesundungszeit in der Schweiz für zwei Monate Lehrer in Vorderthiersee: 1948 bis 1949 klassenführender Lehrer in Schwoich unter VD. Toni Katschthaler; ab Herbst 1949 Leiter der Volksschule bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1981. Noch während meiner Aktivzeit erhielt ich den Berufstitel „Oberschulrat“; war von 1962 bis 1980 Mitglied des Gemeinderates. Die Gemeinde ehrte mich und anerkannte meine vielseitige Tätigkeit mit der Ehrenbürgerschaft: ab 1948 Organist und Chorleiter, seit 1962 Orts-Chronist; Auf- und Ausbau der Erwachsenen- und Volksschule; mitverantwortlich beim Neubau der Volksschule und bei der Erweiterung unserer Pfarrkirche.

Eine Reihe von Verpflichtungen nahm ich mit in die Pension: weiter als Organist und Chorleiter, als Mesner und Stellv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, als Orts-Chronist und Bezirksbeauftragter des Chronikwesens, als Referent bei vielen Dorfbildungswochen und Seminaren, als Obmann und ehemals langjähriger Schriftführer von Gilde und Kompanie Schwoich; weiter noch Schriftführer des Schützenbataillons Kufstein. Ich übernahm die schwere Bürde eines Bezirksoberschützenmeisters, eines Landes-schützenmeisters und Schriftführers des Österreichischen Schützenbundes.

Nebenbei Verfasser vieler heimatkundlicher und zeitgeschichtlicher Arbeiten und zweier umfangreicher Dokumentationen: „Der Bezirk Kufstein in den Jahren 1933 bis 1945“ und „Tirol und der Spanische Erbfolgekrieg“.

Am 15. August 1986 erhielt ich aus der Hand des Herrn Landeshauptmann ÖR. Eduard Wallnöfer das Verdienstkreuz des Landes Tirol, und im Dezember 1987 verlieh mir der Herr Bundespräsident den Berufstitel „Professor“.